



FÜR GERECHTEN FRIEDEN



# Aufruf

zum

## **2. Aktionstag am Fliegerhorst Büchel/Eifel am Sonntag, 7. Juli 2019**

(mit Frau Dr. Margot Käßmann)

Wir, Christinnen und Christen aus mehreren evangelischen Landeskirchen und aus der katholischen Friedensbewegung pax christi laden ein, nach Büchel (bei Cochem/Mosel) zu kommen. Dort lagern US-amerikanische Atombomben, die im Kriegsfall von deutschen Flugzeugen zu ihren Zielen geflogen werden. Nun sollen sowohl Bomben als auch Bomber modernisiert werden. Dies und die Aufkündigung des INF-Vertrages machen ihren Einsatz wahrscheinlicher. Es droht ein millionenfacher Tod. erinnert sei an Hiroshima und Nagasaki.

Glauben, Gewissen und politische Vernunft bewegen uns, Massenvernichtungswaffen abzulehnen. Wir laden alle Menschen ein, die **für den Abzug und Verbot der Atomwaffen** sind, vor dem Fliegerhorst öffentlich und gewaltfrei dafür einzutreten und **den Umstieg auf eine friedenslogische Außen- und Sicherheitspolitik** zu fordern.

Nicht zuletzt aufgrund der jahrelangen Bemühungen der Internationalen Kampagne für ein Verbot von Atomwaffen (ICAN) haben am 7. Juli 2017 im UN-Hauptquartier 122 Staaten für den Atomwaffen-Verbotsvertrag gestimmt. Dafür erhielt ICAN den Friedensnobelpreis 2017. Auch der Ökumenische Rat der Kirchen engagiert sich seit Jahrzehnten gegen Atomwaffen. Ebenso fordern Papst Franziskus und die Evangelische Kirche im Rheinland wie auch andere Landeskirchen deren Abzug und weltweite Ächtung.

Trotz klarer Beschlüsse des Deutschen Bundestags und des rheinland-pfälzischen Landtags weigert sich die Bundesregierung bislang, den Abzug der Atomwaffen aus Büchel zu veranlassen.

**Deshalb fordern wir, dass die Bundesregierung**

- 1. den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnet,**
- 2. die „nukleare Teilhabe“ innerhalb der NATO beendet,**
- 3. für den Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland und Europa eintritt,**
- 4. parlamentarische Initiativen unternimmt, das Atomwaffenverbot im Grundgesetz zu verankern und**
- 5. ihre Außen- und Sicherheitspolitik zivil orientiert.**

*(bitte wenden)*

Der Ökumenische Rat der Kirchen hat 2013 zu einem *Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens* aufgerufen. Wir sehen unseren *Aktionstag am 7. Juli 2019*, dem zweiten Jahrestag des UN-Beschlusses, als einen Schritt auf diesem Weg. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder kirchlicher Gemeinden und Gleichgesinnte von außerhalb der Kirchen daran teilnehmen und somit angesichts zunehmender Kriegsgefahren ein deutliches Zeichen für eine friedlichere Zukunft setzen. Auch die jeweils zuständigen Bundestagsabgeordneten sollten zur Mitfahrt eingeladen werden.

### Programm

ab 10 Uhr *Anreise* und gemeinsames Singen

11 Uhr Eröffnung und **Kulturprogramm**: Interviews mit regionalen AktivistInnen, Kurzansprachen, Lyrik und mit Musik von ROSTLOS

13 Uhr *Mittagspause*

14 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** mit Predigt von Dr. MARGOT KÄBMANN, Landesbischöfin i.R.

15 Uhr Gemeinsame **Symbolhandlung** und Verabschiedung

ab 15.30 Uhr *Heimreise*

Wir bitten schon jetzt darum, für diesen Pilgerweg zum Aktionstag zu werben und diesen Tag in die Jahresplanung der Gemeinden und Organisationen einzubeziehen.

Herr Diakon Herbert Lang aus unserer Kirchengemeinde gehört dem Organisationsteam an und bittet um rege Teilnahme aus der Gemeinde und dem Dekanatsbezirk Hersbruck. Weitere Informationen zu diesem Aktionstag der Kirchen am 7. Juli 2019 incl. der Möglichkeit zur Anmeldung (gemeinsame Busfahrt nach Büchel ist organisiert) erhalten Sie direkt über ihn; seine Kontaktdaten sind:

**Herbert Lang, Gartenstr. 13 c, 91217 Hersbruck**

**Tel. 09151-822527**

[langh-hersbruck@gmx.de](mailto:langh-hersbruck@gmx.de)

Siehe dazu auch: [www.KirchenGegenAtomwaffen.wordpress.com](http://www.KirchenGegenAtomwaffen.wordpress.com)

V.i.S.d.P.: Dr. Dirk-M. Harmsen, Bertha-von-Suttner-Str. 3a, 76139 Karlsruhe, Forum Friedensethik in der Evang. Landeskirche in Baden  
Ulrich Suppus, Hauptstr. 32, 56290 Buch, Friedensinitiative Rhein-Hunsrück